

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

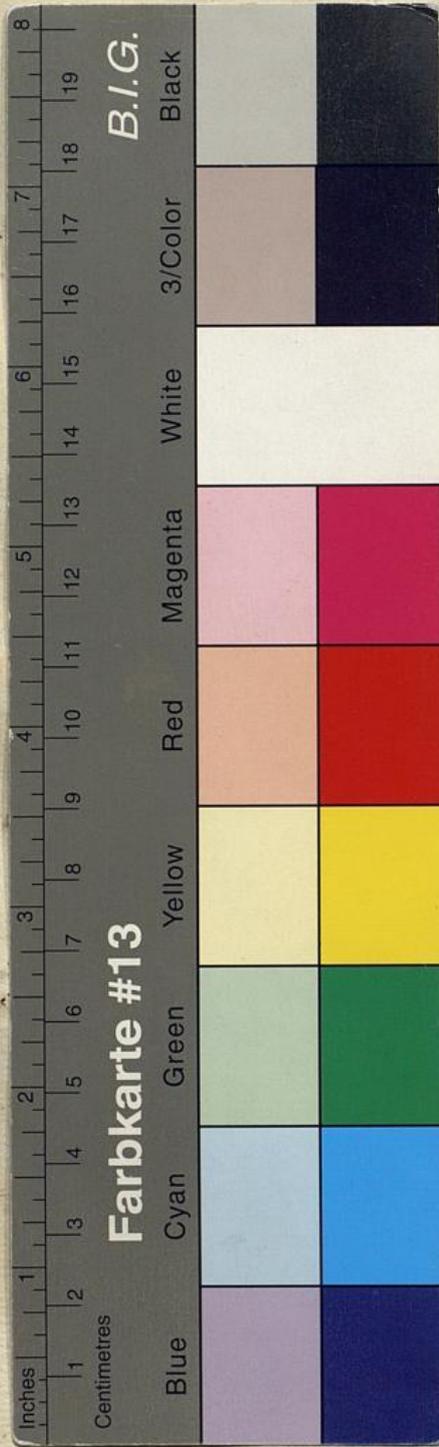
**Facti et Juris Deductio, worin die Landeshoheit im
Geistlichen und Weltlichen der Regierenden
Erblandesherren in der Graffschaft Lippe überhaupt, und
das Hochdenenselben auf dem Schlosse zu Blomberg ...**

Bückeberg, 1784

VD18 13120352

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-15253



Inhalt.

Vorerinnerung.

Erster Theil.

Deductio Facti.

Erster Abschnitt.

Geschichte der Sache.

Anno 1278 theilen die Grafen zur Lippe Simon I. und Hermann II. ihres Vaters Bernhards III. Land und Leute. (§. 1.)

Hermann II. stirbt ohne Kinder und seine portion fällt an seinen Bruder, dessen Söhne Otto I. und Bernhard IV. (§. 2.) An. 1344. ebenfalls theilen (§. 3.) Bernhard erhielt Lippe, Lipperode &c. oder den diesseits des Waldes — und Otto den jenseits des Waldes belegenen Theil (§. 4.) An. 1359. schliessen sie mit dem Bischof von Paderborn einen Burgfrieden, sterben bald darauf beide, und des ohne Söhne abgegangenen Bernhards Antheil fällt an seines Bruders Sohn Simon III. (§. 5.) Dieser versetzt die Stadt Lippe, giebt seiner Tochter Reda zum Brautschaf mit, (§. 6.) nimmt seinen Sohn Bernhard V. zum Mit-Regenten an, und stirbt 1410. Bernhard V. folgt ihm 1416. und Bernhards Sohn Simon IV. 1432. im Tode nach, (§. 7.) Simons IV. Söhne Bernhard und Simon regieren gemeinschaftlich, verbinden sich 1445. im Sostischen Kriege mit dem Herzoge Johann von Cleve (§. 8.) und vertheidigen die Stadt Lippe beherzt und tapfer. An. 1457. greift Simon allein den Bischof von Münster an, (§. 9.) resigniret gegen 1461. und wird geistlich, sein Bruder Bernhard continuiret also die Regierung allein, stirbt 1511. und sein Sohn Simon V. succedirt ihm (§. 10.) Simons V. Söhne Bernhard und Hermann Simon theilen 1559. Land und Leute (§. 11.) Bernhard VIII. stirbt 1563. Hermann Simon übernimmt die Tutel seines neunjährigen Sohnes Simons VI. und regiert also die eine Hälfte der Grafschaft Lippe proprio, und die andere Tutorio nomine (§. 12.) Sein Sohn Philip succedirt ihm 1576. schließt 1578. mit Paderborn über die Schwalenbergische Streitigkeiten einen allgemeinen Vergleich (§. 13.) und stirbt 1582. ohne Kinder; weswegen seine Landes-Portion an Simon den VI. fällt (§. 14.) Simon VI. Stifter der heutigen Gräfl.

